

L5 – Anlage 2 – Sport – Module	03.01.2008	7.85.00	S. 1
--------------------------------	------------	----------------	------

Module Sport – L5

Modulbezeichnung		Trainingswissenschaft/ Sportmedizin			
Modulcode		06-Sport-L2,L5-P-FW1			
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2/L5 1./2. oder 5./6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. H. Neumann, Professur für Trainingswissenschaft / Prof. Dr. F. Mooren, Professur für Sportmedizin			
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Kompetenzen	Trainingswissenschaftlicher Anteil:	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse hinsichtlich der Strukturmodelle der sportlichen Leistung, grundlegender Systematisierungs- und Strukturierungsansätze sportmotorischer Fähigkeiten und deren Ansteuerung durch Training. Sie verstehen wesentliche Aspekte der sportlichen Technik und Taktik. Trainingswissenschaftliche Kenntnisse können für die Trainingssteuerung angewendet und auf unterschiedliche Anwendungsbereiche in Training und Unterricht übertragen werden.			
	Sportmedizinischer Anteil:	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Anatomie und Physiologie des Menschen. Durch die Darstellung der Reaktions- und Anpassungsfähigkeit des Organismus an Belastungen als auch an Bewegungsarmut sind Kenntnisse und Fähigkeiten erworben worden, Bewegung, Sport und Spiel im Unterricht optimal in Umfang und Intensität zu dosieren.			
Modulinhalte	Trainingswissenschaftlicher Anteil:	Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über den Gegenstand der Trainingswissenschaft. Dabei werden trainingswissenschaftliche und biologische Grundlagen der Adaptation an Trainingsreize und Komponenten der sportlichen Leistungsfähigkeit und deren Beeinflussung und Steuerung durch Training thematisiert. Das Seminar dient der Vertiefung der Inhalte der Vorlesung im Hinblick auf verschiedene Anwendungsfelder.			
	Sportmedizinischer Anteil:	In der 2-stündigen Vorlesung werden Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers integrativ dargestellt. Dabei werden Aspekte des Einflusses akuter und chronischer, sportlicher Belastungen behandelt und strukturell-funktionelle Adaptationen des Organismus vorgestellt. In der leistungsphysiologischen Vorlesung werden die besonderen Herausforderungen des Organismus und seine Reaktionen auf Trainingsbelastungen thematisiert als auch auf Belastungen unter extremen äußeren Bedingungen, wie z.B. Hitze, Höhe, etc. In der pathophysiologischen Vorlesung werden die Mechanismen der Entstehung wichtiger, chronischer Krankheitsbilder behandelt und damit mögliche Ansatzpunkte einer Therapie durch Bewegung dargestellt.			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung + Proseminar			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 (90 Trainingswissenschaft + 90 Sportmedizin)			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung Einführung in die Trainingswissenschaft	Proseminar Trainingswissenschaft	Vorlesung I Physiologische und anatomische Grundlagen der Sportmedizin	Vorlesung II: Leistungsphysiologie - Physiologie der Extreme oder Pathophysiologie innerer Erkrankungen
	Aa Präsenzstunden:	15	30	30	15
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	15	30	30	15
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:				
	C Modul(abschluss)prüfung				

L5 – Anlage 2 – Sport – Module	03.01.2008	7.85.00	S. 2
--------------------------------	------------	----------------	------

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	a) Einer Präsentation im Proseminar Trainingswissenschaft. Voraussetzungen: regelmäßige und aktive Teilnahme in VL und PS, erfolgreiche Klausur am Ende der VL „Einführung in die Trainingswissenschaft“ b) Aus einer 80-minütigen Klausur im Anschluss an die VL „Physiologische und anatomische Grundlagen...“ Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Die beiden Teilprüfungen müssen jeweils mit mindestens 5 Punkten bestanden sein. <u>Ausgleichsprüfung:</u> Ist die Modulprüfung im ersten Versuch nicht bestanden kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht • wenn nur die Präsentation im Seminar (a) nicht bestanden ist, aus einer ausführlichen Verschriftlichung der Präsentation, • wenn nur die 80-min. Klausur (b) nicht bestanden ist, aus einer 80-minütigen Klausur, • wenn (a) und (b) nicht bestanden sind, aus einer 120-minütigen Klausur, die zu gleichen Teilen die Sportmedizin und Trainingswissenschaft berücksichtigt. <u>Wiederholungsprüfung:</u> eine 120-minütige Klausur, deren Inhalte jeweils zur Hälfte aus der Trainingswissenschaft und der Sportmedizin entnommen sind und eine 20-minütige mündliche Prüfung.	
	Die Modulabschlussnote	Präsentation Trainingswissenschaft	50%
		80-minütige Klausur Sportmedizin	50%
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, 2 1. Modulsemester VL Trainingswissenschaft und VL I der Sportmedizin 2. Modulsemester Seminar Trainingswissenschaft und VL II der Sportmedizin	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung 120 Studierende , Proseminar 60 Studierende	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Sport – Module	03.01.2008	7.85.00	S. 3
--------------------------------	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Bewegungswissenschaft/Sportpsychologie	
Modulcode		06-Sport-L2/L5-P-FW2	
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2/L5 1./2. oder 5./6. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. J. Munzert, Professur Sportpsychologie und Bewegungswissenschaft	
Teilnahmevoraussetzungen			
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine	
Kompetenzen	Die Studierenden können Lehr-Lernprozesse im Sport und im Sportunterricht aus Sicht der Sportpsychologie und Bewegungswissenschaft analysieren und beurteilen. Kenntnisse der Sportpsychologie werden beachtet, um u.a. Unterrichtssituationen im Sport auf dieser Grundlage gestalten. Dabei reflektieren sie Aspekte der motorischen Kontrolle und des motorischen Lernens. Sie besitzen Wissen und Kenntnisse über psychologische Voraussetzungen und Auswirkungen sportlicher Aktivitäten.		
Modulinhalte	Die Vorlesungen geben einen systematischen Überblick über Themen der Sportpsychologie (Wahrnehmung, Gedächtnis, Emotion, Motivation, Gruppe und Mannschaften), der Bewegungswissenschaft (Posturale Kontrolle, Grundlegende Bewegungsfertigkeiten, Instruktion und Feedback, Gestaltung von Lernprozessen)		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesungen	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung „Einführung in die Sportpsychologie“	Vorlesung „Einführung in die Bewegungswissenschaft“
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	45	45
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30	
	C Modul(abschluss)prüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Jeweils eine 90-minütige Klausur zu den Vorlesungen <u>Ausgleichsprüfung:</u> Ist die Modulprüfung im Ganzen nicht bestanden, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn nur eine Teilprüfung nicht erfolgreich war aus einer 90-minütigen Klausur. Waren beide Teilprüfungen nicht erfolgreich, aus einer 180-minütigen Klausur über beide Bereiche. <u>Wiederholungsprüfung:</u> 3-stündige (180 Min.) Klausur	
	Die Modulabschlussnote	Setzt sich jeweils zu 50% aus den beiden Teilleistungen zusammen.	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		WS und SS; 2	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL (unbegrenzt); Proseminar (60)	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Sport – Module	03.01.2008	7.85.00	S. 4
--------------------------------	------------	---------	------

Modulbezeichnung		Sozialwissenschaftliche und historische Grundlagen des Sports mit dem Schwerpunkt Sportsoziologie		
Modulcode		06-Sport-L2/L5-WP-FW3a		
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 3 und 4. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. J. Schwier, Professur für Sportpädagogik und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports		
Teilnahmevoraussetzungen		keine		
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der gesellschaftlichen und historischen Hintergründe des modernen Sports und seiner Organisationen. Auf der einen Seite wissen die Studierenden um die Entwicklung und die Ausprägungsformen der Sport- und Bewegungskultur in unterschiedlichen Epochen sowie um den soziokulturellen Wandel im Feld des Sports. Auf der anderen Seite kennen und verstehen die Studierenden jene sozialen und gesellschaftlichen Tatbestände (Geschlecht, soziale Lage, Ethnizität usw.) sowie Felder (Medien, Ökonomie, Politik usw.), die das Sportengagement und den gesellschaftlichen Stellenwert des Sports bestimmen.			
Modulinhalte	Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über den Gegenstand, die Problemstellungen, Anwendungsfelder und Methoden der Sportsoziologie bzw. der Sportgeschichte. Im Rahmen des Proseminars werden neben wichtigen Theorieansätzen der Sportsoziologie vor allem der aktuelle Forschungsstand zur institutionellen Ordnung des Sports, zur sozialen Verwendung des Körpers im Sport, zu den sozialen Prozesse und Sozialfiguren im Sport sowie zu den für die Entwicklung der Sport- und Bewegungskultur bedeutsamen Sachstrukturen erarbeitet.			
Lehrveranstaltungsformen		2 Vorlesungen (je 1 SWS) + Proseminar (2 SWS)		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung Einführung in die Sportsoziologie	Vorlesung Einführung in die Sportgeschichte	Proseminar „Grundlagen der Sportsoziologie“
	Aa Präsenzstunden	15	15	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	15	45
	B Selbstgestaltete Arbeit	45		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Jeweils einer 45-minütigen Klausur zu den Vorlesungen und einer Präsentation im Proseminar. <u>Ausgleichsprüfung:</u> Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul im Gesamtergebnis nicht bestanden ist, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht wenn nur eine der beiden Klausuren nicht bestanden wurde, • aus einer 45-minütigen Klausur, • wenn beide Klausuren nicht bestanden wurden, aus einer 90-minütigen Klausur, • wenn nur die Präsentation nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung, • wenn eine Klausur und die Präsentation oder alle Teilprüfungen nicht bestanden wurden aus einer 90-minütigen Klausur und einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. <u>Wiederholungsprüfung:</u> 90-minütige Klausur und 15-minütige Prüfung		
	Die Modulabschlussnote	Klausuren jeweils 25% Präsentation im PS: 50%		
Leistungspunkte		6		

L5 – Anlage 2 – Sport – Module	03.01.2008	7.85.00	S. 5
--------------------------------	------------	----------------	------

Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester; zweisemestrig Eine VL (1SWS) wird im 1. Modulsemester besucht, eine VL (1 SWS) im 2. Modulsemester. Das Proseminar wird in jedem Semester angeboten.
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung bis zu 150 Studierende; Proseminar 60 Studierende

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		Sozialwissenschaftliche und historische Grundlagen des Sports mit dem Schwerpunkt Sportgeschichte		
Modulcode		06-Sport-L2/L5-WP-FW3b		
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 3 und 4. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. N. Gissel, Arbeitsbereich Sportgeschichte		
Teilnahmevoraussetzungen		keine		
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der gesellschaftlichen und historischen Hintergründe des modernen Sports und seiner Organisationen. Auf der einen Seite wissen die Studierenden um die Entwicklung und die Ausprägungsformen der Sport- und Bewegungskultur in unterschiedlichen Epochen sowie um den soziokulturellen Wandel im Feld des Sports. Auf der anderen Seite kennen und verstehen die Studierenden jene sozialen und gesellschaftlichen Tatbestände (Geschlecht, soziale Lage, Ethnizität usw.) sowie Felder (Medien, Ökonomie, Politik usw.), die das Sportengagement und den gesellschaftlichen Stellenwert des Sports bestimmen. Die Studierenden kennen grundlegende sporthistorische Fragestellungen und deren Erarbeitung.			
Modulinhalte	Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über den Gegenstand, die Problemstellungen, Anwendungsfelder und Methoden der Sportsoziologie bzw. der Sportgeschichte. Im Rahmen des Proseminars werden neben wichtigen Theorieansätzen der Sportgeschichte vor allem der aktuelle Forschungsstand zur historischen Entwicklung des Sports von der Antike bis zur Zeitgeschichte erarbeitet und reflektiert.			
Lehrveranstaltungsformen		2 Vorlesungen (je 1 SWS) + Proseminar (2 SWS)		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung Einführung in die Sportsoziologie	Vorlesung Einführung in die Sportgeschichte	Proseminar „Grundlagen der Sportgeschichte“
	Aa Präsenzstunden	15	15	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	15	45
	B Selbstgestaltete Arbeit	45		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Zwei 45-minütigen Klausuren zu den Vorlesungen und einer Präsentation im Proseminar <u>Ausgleichsprüfung:</u> Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul im Gesamtergebnis nicht bestanden ist, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht wenn nur eine der beiden Klausuren nicht bestanden wurde, • aus einer 45-minütigen Klausur, • wenn beide Klausuren nicht bestanden wurden, aus einer 90-minütigen Klausur, • wenn nur die Präsentation nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung, • wenn eine Klausur und die Präsentation oder alle Teilprüfungen nicht bestanden wurden aus einer 90-minütigen Klausur und einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. <u>Wiederholungsprüfung:</u> 90-minütige Klausur und 15-minütige Prüfung		
	Die Modulabschlussnote	Klausuren jeweils 25% Präsentation im PS: 50%		
Leistungspunkte		6		

L5 – Anlage 2 – Sport – Module	03.01.2008	7.85.00	S. 7
--------------------------------	------------	----------------	------

Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester; zweisemestrig Eine VL (1SWS) wird im 1. Modulsemester besucht, eine VL (1 SWS) im 2. Modulsemester. Das Proseminar wird in jedem Semester angeboten.
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung bis zu 150 Studierende; Proseminar 60 Studierende

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Sport – Module	03.01.2008	7.85.00	S. 8
--------------------------------	------------	---------	------

Modulbezeichnung		Sportdidaktik I	
Modulcode		06-Sport-L2/L5-P-SD1	
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2 / L5 1. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. G. Friedrich / Sportdidaktik	
Teilnahmevoraussetzungen		keine	
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über die Grundlagen des Studierens des Faches Sport. Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Themenfelder der Sportdidaktik. Die Bedeutung von Theorien für sportdidaktische Entscheidungen wird erkannt und auf schulische Praxis bezogen. Die Studierenden können die Aufgaben von Bildung, Vermittlung, Beratung und Beurteilung im Hinblick auf das zukünftige Berufsfeld differenzieren und reflektieren.		
Modulinhalte	Arbeitstechniken, Medien und Informationssysteme im Rahmen des Sportstudiums. Konzepte und Modelle der Sportdidaktik. Aufgaben, Ziele und Methoden des Schulsports. Möglichkeiten der Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport. Entwicklungslinien des Schulsports. Grundlagen der Analyse von Schulsport. Spezifik von Aufgaben und Rolle der Sportlehrkraft in Schule und Unterricht. Grundlagen der Unterrichtsplanung im Rahmen des Schulsports.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Seminar	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung „Grundlagen der Sportdidaktik“	Seminar „Grundlagen der Sportdidaktik“
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	60	
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	einer 60-minütigen Klausur im Anschluss an die Vorlesung und einer Präsentation im Seminar <u>Ausgleichsprüfung:</u> Wurde die Modulprüfung im ersten Versuch nicht bestanden, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht • wenn nur die Klausur nicht bestanden wurde, aus einer 60-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung (die Entscheidung trifft der/die Veranstaltungsleiter/in in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen), • wenn nur die Präsentation nicht bestanden wurde, aus einer schriftlichen Ausarbeitung der Präsentation • wenn beide Teile nicht bestanden wurden, aus einer 120-minütigen Klausur. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Ist das Ergebnis auch nach der Ausgleichsprüfung nicht ausreichend, findet eine Wiederholungsprüfung in Form einer 2-stündigen (120 min.) Klausur statt.	
	Die Modulabschlussnote	Teilprüfung Klausur zur VL: 80%, Teilprüfung Präsentation zum SE: 20 %	
Leistungspunkte		6	

L5 – Anlage 2 – Sport – Module	03.01.2008	7.85.00	S. 9
--------------------------------	------------	----------------	------

Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 1 Semester 1. Modulsemester: VL und SE „Grundlagen der Sportdidaktik“
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL ohne Begrenzung, SE in der Regel 30

Modulberatung **u. vorausgesetzte** Literatur: **s. Semesteraushang** Termin **s. Vorlesungsverzeichnis**

L5 – Anlage 2 – Sport – Module	03.01.2008	7.85.00	S. 10
--------------------------------	------------	---------	-------

Modulbezeichnung		Sportdidaktik II	
Modulcode		06-Sport-L2/L5-P-SD2	
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2 / L5 3./4. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. G. Friedrich	
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Sportdidaktik I“	
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zur Planung und Auswertung des Sportunterrichts. Die Studierenden besitzen einen Einblick in die Forschung zu Sportunterricht und Schulsport. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Ergebnisse im Hinblick auf den Schulsport zu rezipieren. Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Wissen in Bezug auf spezielle Themen der Sportdidaktik (vgl. Modulinhalte).		
Modulinhalte	Vertiefende Auseinandersetzung mit speziellen Themen der Sportdidaktik. Verfahren und Ergebnisse der Schulsportforschung. Die Berücksichtigung ausgesuchter sportwissenschaftlicher Disziplinen (exemplarisch: Sportmedizin, Trainings- und Bewegungswissenschaften, Sportpsychologie, Sportsoziologie, Sportgeschichte) für die sportdidaktische Theoriebildung und die unterrichtliche und schulische Praxis. Problemfelder des Sportunterrichts. Grundlagen der Unterrichtsplanung, -analyse und -auswertung zum Schulsport.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 h	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar Spezielle Themen der Sportdidaktik z.B.: Schulsportforschung, Offener SpU., Kommunikation im SpU.; Psychomotorische Entwicklung,u.a.	Seminar Schulsport planen und auswerten
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	45
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	
	C Modulabschlussprüfung		

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Jeweils einer Präsentation mit Ausarbeitung oder einer Hausarbeit oder 60-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung in den Seminaren (die Form wird durch den/die Veranstaltungsleiter/in in Absprache mit dem Modulverantwortlichen festgelegt). Jede Teilprüfung muss mit mindestens 5 Punkten erfolgreich abgeschlossen werden. Eine Kompensation von Teilprüfungen ist folglich nicht möglich. <u>Ausgleichsprüfung:</u> Wurde die Modulprüfung im ersten Versuch nicht bestanden, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen; sie besteht, wenn nur eine der beiden Teilprüfungen nicht bestanden ist - bei nicht bestandener Präsentation aus einer schriftlichen Ausarbeitung der Präsentation, - bei nicht bestandener Hausarbeit aus einer Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen, - bei nicht bestandener Klausur aus einer 60-min. Klausur und - bei nicht bestandener mündlichen Prüfung aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung, wenn beide Teilprüfungen nicht bestanden sind, aus einer 120-minütigen Klausur. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Ist das Ergebnis auch nach der Ausgleichprüfung nicht ausreichend, findet eine Wiederholungsprüfung in Form einer 2-stündigen (120 min.) Klausur statt.
	Die Modulabschlussnote	Setzt sich zu gleichen Teilen (50% + 50%) zusammen aus den Noten, der in den beiden Lehrveranstaltungen erbrachten Leistungen.
Leistungspunkte		6
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich, 2 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		In der Regel 30

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Sportspiele		
Modulcode		06-Sport-L2L3L5-P-A1		
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5 1. bis 4. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. N. Gissel		
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen im Anwendungsfeld der Sportspiele. Insbesondere können sie sportwissenschaftliche (fachwissenschaftliche und sportdidaktische) Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports begreifen, einordnen und umsetzen. Die Studierenden kennen methodische Vermittlungsformen in den Sportspielen, können diese in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektieren und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports (Sekundarstufe I) anwenden. Die zur Vermittlung notwendigen Leistungs- und Demonstrationsfähigkeiten sind erkannt und sind variabel verfügbar.			
Modulinhalte	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der Sportspiele verknüpft und im praktischen Vollzug sicht- und nachvollziehbar. Integrative und sportspielspezifische Verfahren werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst. Dabei werden in der Einführungsveranstaltung übergreifende Grundlagen der Sportspiele, der Sportspielvermittlung und der Spielpraxis gelegt. In den nachfolgenden Veranstaltungen werden diese vertieft und auf die gewählten Sportarten und das Anwendungsfeld des Schulsports bezogen, ausgearbeitet und sportpraktisch umgesetzt.			
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminare mit Übungen		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270 h		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar mit prakt. Übungen I Einführung Grundlagen der Sportspiele	Seminar mit prakt. Übungen II Rückschlagspiele (mit dem Schwerpunkt Badminton, Tennis oder Tischtennis)	Seminar mit prakt. Übungen III-V 3 Lehrveranstaltungen (nach Wahl) aus Basketball, Fußball, Handball, Hockey, Volleyball
	Aa Präsenzstunden:	30	30	90
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	20	20	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20		
	C Modul(abschluss)prüfung			

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Eine aktive Teilnahme muss in jeder Veranstaltung als Voraussetzung erbracht werden. Im Anschluss an die Veranstaltungen I-V erfolgen Prüfungen: a) einer 60-min.-Klausur in der Einführungsveranstaltung „Grundlagen der Sportspiele“, b – e) je eine Praxisprüfung in den 4 Veranstaltungen II-V, f) eine übergreifende Klausur (Dauer 60-min.) in den gewählten vier Sportspielen. Die Dauer und Form der Praxisprüfungen richtet sich nach den Besonderheiten und üblichen Formen der jeweiligen Sportart. Jede Teilprüfung muss mit mind. 5 Punkten abgeschlossen werden. Eine Kompensation einzelner Teilprüfungen ist nicht möglich. Ausgleichsprüfung: Sind einzelne Teilprüfungen nach getroffener Wahl nicht bestanden, können entsprechende Ausgleichsleistungen abgelegt werden, die in Form und Umfang der Erstprüfung entsprechen. Wiederholungsprüfung: Auch in der Wiederholungsprüfung werden nur nicht erfolgreiche Teilprüfungen wiederholt.	
	Die Modulabschlussnote	a) Klausur in der Einführungsveranstaltung 20% b-e) je eine Praxisprüfung mit jeweils 15% → 60% f) Übergreifende Klausur 20%	
Leistungspunkte		9	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich im 1. Modulsemester die Einführungsveranstaltung (SE I), im 2. bis 4. Modulsemester weitere Veranstaltungen studienbegleitend und Reihenfolge nach Wahl nach erfolgreichem Abschluss der Einführungsveranstaltung	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		je nach Raumgröße (Schwimmhalle, Sporthalle) Sicherheitsvorschriften/-bedingungen und Themenschwerpunkt der Veranstaltung in der Regel 20-30 TN	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Individualsportarten			
Modulcode		06-Sport-L2L3L5-P-A2			
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2,L3,L5 1. bis 4. Semester			
Modulverantwortliche/r		Dr. A. Klinge			
Teilnahmevoraussetzungen					
Kompetenzen		Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen im Anwendungsfeld der Individualsportarten und Bewegungsfelder „Geräturnen“, „Schwimmen“, „Leichtathletik“ und „Sich rhythmisch bewegen, gestalten und darstellen - Gymnastik und Tanz“. Insbesondere können sie sportwissenschaftliche (fachwissenschaftliche und sportdidaktische) Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports begreifen, einordnen und umsetzen.			
		Die Studierenden kennen methodische Vermittlungsformen in den o.g. Bereichen, können diese in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektieren und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports (Sekundarstufe I) anwenden. Die zur Vermittlung notwendigen Leistungs- und Demonstrationsfähigkeiten sind erkannt und sind variabel verfügbar.			
Modulinhalte		Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der Individualsportarten und Bewegungsfelder verknüpft und im praktischen Vollzug sicht- und nachvollziehbar. Grundlegende und übergreifende Inhalte und Handlungsformen werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst. Dabei werden in den Veranstaltungen übergreifende Grundlagen der Individualsportarten bzw. Bewegungsfelder und deren Vermittlung in Theorie und Praxis gelegt sowie die angesprochenen Kompetenzen erarbeitet und auf die gewählten Sportarten und das Anwendungsfeld des Schulsports bezogen, ausgearbeitet und sportpraktisch umgesetzt.			
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminare mit Übungen			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270 h			
		Seminar mit prakt. Übungen I	Seminar mit prakt. Übungen II	Seminar mit prakt. Übungen III	Seminar mit prakt. Übungen IV
	davon für A Lehrveranstaltungen	Geräte- turnen	Gymnastik und Tanz	Leichtathletik	Schwimmen
	Aa Präsenzstunden:	30 h	30 h	30 h	30 h
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30 h	30 h	30 h	30 h
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30			
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung				
	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	a – d) Praxisprüfungen in den 4 Veranstaltungen I-IV e) einer übergreifenden Klausur der vier Anwendungsfelder (60 Min.) Die Dauer und Form der Praxisprüfungen richtet sich nach den Besonderheiten und üblichen Formen der jeweiligen Sportart/des Bewegungsfeldes. Jede Teilprüfung muss mit mind. 5 Punkten abgeschlossen werden. Eine Kompensation einzelner Teilprüfungen ist nicht möglich. Ausgleichsprüfung: Sind einzelne Teilprüfungen nach getroffener Wahl nicht bestanden, können entsprechende Ausgleichsleistungen abgelegt werden, die in Form und Umfang der Erstprüfung entsprechen. Wiederholungsprüfung: Auch in der Wiederholungsprüfung werden nur nicht erfolgreiche Teilprüfungen wiederholt.			

L5 – Anlage 2 – Sport – Module	03.01.2008	7.85.00	S. 15
--------------------------------	------------	----------------	-------

Die Modulabschlussnote	a-d) je eine Praxisprüfung mit jeweils 20% → 80% e) übergreifende Klausur → 20%
Leistungspunkte	9
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich (z.T. jedes Semester), 4, Studierende bestimmen die Reihenfolge der Veranstaltungen selbst
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	je nach Raumgröße (Schwimmbhalle, Sporthalle), Sicherheitsvorschriften/-bedingungen und Themen- schwerpunkt der Veranstaltung in der Regel 16-30 TN

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Sport – Module	03.01.2008	7.85.00	S. 16
--------------------------------	------------	---------	-------

Modulbezeichnung		Wahlvertiefung: Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Wahlsport/Projekte		
Modulcode		06-Sport-L2/L5-WV-A3		
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 4. bis 6. Semester, je nach Möglichkeit auch ab 2. Sem.		
Modulverantwortliche/r		Dr. S. Künzell		
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzen	In dieser Wahlvertiefung spezialisieren und vertiefen die Studierende ihre bereits erworbenen Kompetenzen in sportpraktischen oder/und lehramtsspezifischen Themengebieten und Anwendungsfeldern. Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten und Einsichten im Anwendungsfeld weiterer Sportarten und/oder in bewegungs-, spiel- oder sportbezogenen Projekten. Insbesondere können sportwissenschaftliche und -pädagogische Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports erkannt, eingeordnet und umgesetzt werden. Die Studierenden verfügen über methodische Vermittlungsformen in den gewählten Bereichen und können diese in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektieren und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports anwenden.			
Modulinhalte	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der gewählten Sportarten und/oder der bewegungs-, spiel oder sportbezogenen Projekte verknüpft und im praktischen Vollzug sicht- und nachvollziehbar. Grundlegende und übergreifende Inhalte und Handlungsformen werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst. Dabei werden in den Veranstaltungen übergreifende Grundlagen der Sportarten/Projekte und deren Vermittlung in Theorie und Praxis gelegt sowie die angesprochenen Kompetenzen erarbeitet und auf die gewählten Sportarten/Projekte und das Anwendungsfeld des Schulsports bezogen, ausgearbeitet und sportpraktisch umgesetzt. Die zu studierenden Inhalte beziehen sich auf Sportarten oder Bewegungsfelder wie z.B. Ski, Kanu, Rudern, Karate, Trampolin, kleine Spiele, Klettern, Windsurfen oder Projekte bzw. projektähnliche Veranstaltungen wie z.B. Wanderführerlehrgang, Erlebnispädagogik, Lehrbefähigung Sportförderunterricht, Psychomotorik, Klassenfahrten mit sportlichem Schwerpunkt. Grundsätzlich ist es den Studierenden durch die freie Wahl der einzelnen Veranstaltungen möglich, in unterschiedlichen Bereichen grundlegende Kompetenzen zu erwerben oder durch die Kombination einzelner Veranstaltungen Schwerpunkte und Vertiefungen vorzunehmen, die ggf. in besondere Zertifikationen, z.B. Erlebnispädagogik, Psychomotorik oder Lehrberechtigungen münden. Die zu treffende Wahl richtet sich nach lehramtsspezifischen Erfordernissen oder sportpraktischen Schwerpunkten. Für L5 ist der Abschluss einer Veranstaltung „Psychomotorik“ verbindlich.			
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminare mit Übungen		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 Std.		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar mit prakt. Übungen I	Seminar mit prakt. Übungen II	Seminar mit prakt. Übungen III
	Aa Präsenzstunden:	mind. 30	mind. 30	mind. 30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	60 minus Aa	60 minus Aa	60 minus Aa
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
C Modul(abschluss)prüfung				

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	praktischen und theoretischen Prüfungen in jeder Veranstaltung. Wahlsportkurse werden nach den Besonderheiten und den üblichen Formen der Sportart/des Bewegungsfeldes und in der Regel mit einer dreigeteilten Prüfung (Leistungsfähigkeit unter wettkampfähnlichen Bedingungen, Demonstration der sportspezifischen Techniken, Nachweis von Kenntnissen zur Vermittlung der Sportart), Projekte in der Regel durch Klausur, Präsentation, Hausarbeit oder Unterrichtsversuch abgeschlossen. (Die Festlegung trifft der/die Veranstaltungsleiter/in in Absprache mit dem/der Modulbeauftragten.) Jede Teilprüfung muss mit mind. 5 Punkten abgeschlossen werden. Eine Kompensation einzelner Teilprüfungen ist nicht möglich. Ausgleichsprüfung: Sind einzelne Teilprüfungen nach getroffener Wahl nicht bestanden, können entsprechende Ausgleichsleistungen abgelegt werden, die in Form und Umfang der Erstprüfung entsprechen. Ausnahmen: Ist eine Präsentation nicht bestanden wird diese schriftlich als Hausarbeit ausgearbeitet. Ist ein Unterrichtsversuch nicht bestanden wird dieser mitsamt einer ausführlichen Reflexion verschriftlicht. Ist eine Hausarbeit nicht bestanden wird eine 14-tägige Nacharbeitszeit eingeräumt. Wiederholungsprüfung: Auch in der Wiederholungsprüfung werden nur nicht erfolgreiche Teilprüfungen wiederholt.
	Die Modulabschlussnote	setzt sich zu jeweils 1/3 aus den absolvierten Teilprüfungen in den drei gewählten Veranstaltungen zusammen.
Leistungspunkte		6
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich und z.T. semesterweise stehen verschiedene Kurse (siehe Modulinhalt) zur Auswahl 3 Semester, in Ausnahmefällen – je nach Vertiefung - auch 4 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		je nach Raumgröße (Schwimmhalle, Sporthalle), Sicherheitsvorschriften (z.B. Schneesport, Klettern) und Themenschwerpunkt der Veranstaltung 12-30 TN

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum		
Modulcode		06-Sport-L1/L2/L5/L3-WP-SPS_BP		
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1/L2/L5: 4. oder 5. Semester und L3: 5. oder 6. oder 7. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. G. Friedrich, Professur für Sportdidaktik		
Teilnahmevoraussetzungen		Grundschuldidaktisches Praktikum (L1) bzw. Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)		
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen:			
	Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen ➤ lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte sportdidaktischer und sportpädagogischer Ansätze reflektieren, ➤ fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen.			
	Fachbezogenes Unterrichten und erfahrungsgeleitetes Reflektieren ➤ sportunterrichtliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, anleiten und auswerten, ➤ Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren.			
	Theoriegeleitetes Reflektieren und Forschendes Lernen ➤ unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und unter Einbeziehung sportwissenschaftlicher Ansätze analysieren, ➤ ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte sportdidaktischer Theorie analysieren.			
	Fachbezogenes Kommunizieren ➤ ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer (im Sinne von Unterrichtsorten des Sportunterrichts, u.a. Sporthalle, Sportplatz) im Kontext sportdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, ➤ den eigenen Lernprozess, beschreiben und im Lichte pädagogischer und sportdidaktischer Konzeptionen reflektieren.			
Modulinhalte	• (Sport)Lehrerrolle, Lehrerverhalten, Lehrer-Schüler-Interaktion, • Unterrichtsbeobachtung, -struktur, -konzepte, -vorbereitung, -gestaltung, -durchführung, -methoden, -störungen, -effekte, -analyse, differenzierter Unterricht, • Lernen im Sportunterricht, Lernvoraussetzungen, Lernmethoden, Lernschwierigkeiten, Lernerträge, Kommunikations- und Organisationsformen im Unterricht, • Schulsportkonzepte, Schülerklientel (soziale Herkunft, Bewegungswelt, Sportinteressen und -erfahrungen etc.), • Sportlehrerberuf, Lehrerleitbild, Persönlichkeit und Rolle im Lehrerberuf, berufliches Selbstverständnis/Berufsidentität, Professionalität im Sportlehrerberuf, Berufseignung.			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungsseminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitsem.	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden	30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit	–		
C Modulabschlussprüfung		60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios		

Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio. Prüfungsvoraussetzungen: a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon mind. 50% im Fach Sport und 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als „nicht ausreichend“ bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).
	Leistungspunkte	12
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Semester, 2 Semester
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung	Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Tagespraktikum (25 Tage)
Modulcode	06-Sport-L1/L2/L5/L3-WP-SPS_TP25
FB / Fach / Institut	06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L1/L2/L5: 4. oder 5. Semester und L3: 5. oder 6. oder 7. Semester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. G. Friedrich, Professur für Sportdidaktik
Teilnahmevoraussetzungen	Grundschuldidaktisches Praktikum (L1) bzw. Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)

Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen ➤ lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte sportdidaktischer und sportpädagogischer Ansätze reflektieren, ➤ fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. Fachbezogenes Unterrichten und erfahrungsgeleitetes Reflektieren ➤ sportunterrichtliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, anleiten und auswerten, ➤ Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. Theoriegeleitetes Reflektieren und Forschendes Lernen ➤ unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und unter Einbeziehung sportwissenschaftlicher Ansätze analysieren, ➤ ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte sportdidaktischer Theorie analysieren. Fachbezogenes Kommunizieren ➤ ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer (im Sinne von Unterrichtsorten des Sportunterrichts, u.a. Sporthalle, Sportplatz) im Kontext sportdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, ➤ den eigenen Lernprozess, beschreiben und im Lichte pädagogischer und sportdidaktischer Konzeptionen reflektieren.
-------------	---

Modulinhalte	• (Sport)Lehrerrolle, Lehrerverhalten, Lehrer-Schüler-Interaktion, • Unterrichtsbeobachtung, -struktur, -konzepte, -vorbereitung, -gestaltung, -durchführung, -methoden, -störungen, -effekte, -analyse, differenzierter Unterricht, • Lernen im Sportunterricht, Lernvoraussetzungen, Lernmethoden, Lernschwierigkeiten, Lernerträge, Kommunikations- und Organisationsformen im Unterricht, • Schulsportkonzepte, Schülerklientel (soziale Herkunft, Bewegungswelt, Sportinteressen und -erfahrungen etc.), • Sportlehrerberuf, Lehrerleitbild, Persönlichkeit und Rolle im Lehrerberuf, berufliches Selbstverständnis/Berufsidentität, Professionalität im Sportlehrerberuf, Berufseignung.
--------------	--

Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungsseminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitsem.	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden	30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit	–		
C Modulabschlussprüfung		60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios		

Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio. Prüfungsvoraussetzungen: a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des 25-tägigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon mind. 50% im Fach Sport und 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).
	Leistungspunkte	12
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, nach Prüfung des Bedarfs und vorbehaltlich weiterer Regelungen und Möglichkeiten, vorbehaltlich persönlicher Bereitschaft der Lehrenden
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis